

Jugendbeirat Seligenstadt

Sprecher: Frederick Kubin, Spessartstraße 103, 63500 Seligenstadt,
Geschäftsstelle, Am Hasenpfad 31, 63500 Seligenstadt, Tel.: 06182-87166,
Fax: 06182-87167, Mobil-Tel.: 0170-5625980, eMail: info@jb-seligenstadt.de



PROTOKOLL

Sitzungsnummer: 124. Sitzung
Datum: 11. April 2019
Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 21:20 Uhr
Sitzungsort: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Anwesenheit:

Jugendbeiratsmitglieder (stimmberechtigt):

<input type="checkbox"/> Bayer Emma entschuldigt	<input checked="" type="checkbox"/> Kleipa Leon
<input checked="" type="checkbox"/> Braun Lucas	<input checked="" type="checkbox"/> Kleipa Lorenz
<input checked="" type="checkbox"/> Buchsteiner Ole	<input checked="" type="checkbox"/> Kubin Frederick
<input checked="" type="checkbox"/> Dehler Katharina	<input checked="" type="checkbox"/> Nyssen Hanna
<input type="checkbox"/> Fetzer Karsten entschuldigt	<input type="checkbox"/> Rickert Barbara entschuldigt
<input type="checkbox"/> Handtusch Tom entschuldigt	<input checked="" type="checkbox"/> Rickert Simon
<input type="checkbox"/> Hedzet Nick	<input checked="" type="checkbox"/> Schymura Clara
<input checked="" type="checkbox"/> Hillebrand Imke	<input checked="" type="checkbox"/> Sempinar Mustafa
<input checked="" type="checkbox"/> Kirchner Nicole	<input checked="" type="checkbox"/> Weiß Natalie
<input type="checkbox"/> Klein Pauline entschuldigt	

Teilnahmeberechtigt (beratend):

<input type="checkbox"/> Dr. Richard Georgi (Stadtverordnetenvorsteher) entschuldigt	<input type="checkbox"/> Dr. Daniell Bastian (Bürgermeister) entschuldigt
---	--

Schriftführerin bzw. Schriftführer:

Tom Heilos

Gäste: 4

Frederick Kubin begrüßt als Sitzungsleiter die Mitglieder des Jugendbeirates, sowie alle Gäste.

Weiterhin stellt der Sitzungsleiter fest, dass alle Mitglieder rechtzeitig vor der Sitzung die Einladung und alle notwendigen Unterlagen erhalten haben. Zur Tagesordnung schlägt der Sitzungsleiter vor, TOP 2 vorzuziehen, da Herr Balzereit als Gast für TOP 1 erst später zur Sitzung kommen kann. Dazu gibt es keine Einwände.

TOP 2: Im Gespräch mit Tanja Frisch (Wirtschaftsförderung der Stadt Seligenstadt)

Frederick Kubin begrüßt Frau Tanja Frisch, Wirtschaftsförderin der Stadt Seligenstadt.

Frau Frisch stellt sich und ihr Aufgabengebiet kurz vor. Die Wirtschaftsförderung kümmert sich um die Unternehmen, die hier ansässig sind, und bietet auch Veranstaltungen für Unternehmerinnen und Unternehmer an. Weiterhin ist es sehr wichtig, die vorhandenen Standortfaktoren (z.B. ÖPNV, Internetanbindung etc.) zu kennen, zu beleuchten und wenn nötig auch Verbesserungen zu erreichen.

Die Wirtschaftsförderung arbeitet möglichst mit allen relevanten Institutionen, Gruppen usw. (wie z.B. Stadtmarketing, Gewerbeverein, Tourist-Info) zusammen und ist mit Kolleginnen und Kollegen der anderen Kreisangehörigen Kommunen vernetzt.

Ausgehend von der These aus der Schülerumfrage vom letzten Jahr „In Seligenstadt fehlt die moderne Welt“ ergab sich danach ein angeregtes Gespräch zu den Themen Shopping-Center/Einkaufsmöglichkeiten, Events und Angebote für Jugendliche (z.B. Laserzone, Treffangebote), Wunsch nach mehr Imbiss- und Snackangebote auch nach 22 Uhr. Weiterhin wurde angeregt, doch bitte im Stadtgebiet kostenlose Trinkwasserspender einzurichten und den Gastronomischen Betrieben bzw. den Lebensmitteleinzelhändlern die Idee der App „Too good to go“ näher zu bringen, um gute Lebensmittel vor dem Wegwerfen zu retten.

TOP 1: Vorstellung der Hessischen Union zur Stärkung von Kinder- und Jugendinteressen (HUSKJ) - Zu Gast: Robin Balzereit

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frederick Kubin Herrn Robin Balzereit, Mitglied des Jugendparlamentes Wiesbaden und Vorsitzender der Hessischen Union zur Stärkung von Kinder- und Jugendinteressen (HUSKJ).

Robin Balzereit erklärt kurz, was HUSKJ ist und welche Ziele verfolgt werden. HUSKJ wurde im Juni 2017 gegründet. Ähnlich wie Beteiligungsorganisationen in den Kommunen, soll HUSKJ eine Jugendvertretungsorganisation auf Landesebene sein. Mitglied kann jedes kommunale Jugendbeteiligungsgremium werden und dann gemäß der Einwohnerzahl der Kommune eine entsprechende Anzahl an Delegierten zur Vollver-

sammlung entsenden. Dadurch erhält HUSKJ auch seine demokratische Legitimation. Die Vollversammlung soll einmal pro Quartal an wechselnden Orten in ganz Hessen einberufen werden und ist das oberste Entscheidungsgremium; die inhaltliche Arbeit findet in kleineren Arbeitsgruppen (analog der Ausschüsse des hessischen Landtages) statt (via Skype), die Kommissariate genannt werden. (vgl. Anlage zu TOP 1)

Der Kreis Offenbach ist derzeit mit der Jugendvertretung Rodgau und dem Jugendparlament Dreieich in der HUSKJ vertreten. Robin Balzereit würde sich freuen, wenn auch der Jugendbeirat Seligenstadt mitmachen würde.

Da die Sitzungen der Vollversammlung öffentlich sind, wird vereinbart, die nächste Versammlung mal zu besuchen und sich alles anzuschauen. Danach soll noch einmal im Jugendbeirat beraten werden, ob man sich der HUSKJ anschließen will. Robin Balzereit wird den genauen Termin der Versammlung noch mitteilen.

TOP 3: Anfragen, Anträge - Sachstände bzw. Initiativen

Frederik Kubin berichtet zum Antrag des Jugendbeirates „Änderung der Entschädigungssatzung“ vom 11.09.2018, dass inzwischen die Gespräche mit allen politischen Fraktionen stattgefunden haben.

Sachstand: Es ist in den Gesprächen nicht gelungen, die Fraktionen zu bewegen, gemeinsam den Antrag des Jugendbeirates in das politische Verfahren der Stadtverordnetenversammlung einzubringen und den Inhalt in den Ausschüssen zu diskutieren. Lediglich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat sich bereit erklärt, quasi als „Postbote“ den Antrag ins Verfahren einzubringen.

Es wird vereinbart, noch einmal ein Gespräch mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen anzusetzen und danach das weitere Vorgehen festzulegen.

TOP 4: Berichte, Termine und Verschiedenes

- Im Februar 2019 fand auf Kreisebene ein Austauschforum statt. Frederick Kubin und Nicole Kirchner hatten daran teilgenommen und auch bereits davon berichtet. Die Organisatoren möchten gerne ein weiteres Forum planen und anbieten. Dazu soll eine WhatsApp-Gruppe gebildet werden. Nicole Kirchner wird sich für den Jugendbeirat in diese Gruppe eintragen lassen.
- Im vergangenen Jahr waren Mitglieder des Jugendbeirates zur Rückverschwisterungsfeier in der Partnerstadt Triel sur Seine zu Gast. Dort fanden u.a. auch ein Besuch im dortigen Jugendzentrum und Gespräche mit Jugendlichen

(Besucherinnen und Besucher des Jugendzentrums und auch Mitglieder des Beteiligungsgremiums Triel) statt. Beim Abschied entstand die Idee, dass es schön wäre, wenn in diesem Jahr zum Geleitsfest auch Jugendliche aus Triel dabei sein könnten und man den Kontakt der beiden Partnerstädte auf der Ebene der Jugendlichen vertiefen könnte.

Der Jugendbeirat wird Herrn Mancel, Bürgermeister von Triel sur Seine einen entsprechenden Brief schreiben.

- Open-Air-Kino: Mustafa Senpinar berichtet von seinem Gespräch mit Herrn Schlosser (Eigentümer des Seligenstädter Kinos). Herr Schlosser kann sich ein solches Event gut vorstellen. Am liebsten wäre ihm das Schwimmbad als Location. Es müsste noch genauer geklärt werden,
 - wer genau Organisator und Veranstalter sein kann/soll, d.h. wer ist verantwortlich für die Veranstaltung
 - an welchem Termin das Kino stattfinden kann
 - ob vielleicht auch noch eine Band spielen könnte
 - Herr Schlosser möchte nicht das finanzielle Risiko tragen, wenn z.B. wegen schlechtem Wetter die Veranstaltung nicht stattfinden kann; d.h. es müsste jemand gefunden werden, der die Kostenabsicherung übernimmt.

Über die Fragen soll in der entsprechenden AG noch mal gesprochen werden.

- Nicole Kirchner berichtet aus der AG „Imagefilm“: Es wurde inzwischen ein Skript entwickelt, verschiedene Rollen und Drehtage festgelegt. Alle sind eingeladen und aufgefordert, sich an dem Film zu beteiligen und eine Rolle zu übernehmen. Weiter Detail-Informationen dazu werden über die WhatsApp-Gruppe verteilt.
- Fahrt nach Berlin: Tom Heilos berichtet, dass er dem Wunsch des Jugendbeirates gemäß, bei folgenden Bundestagsabgeordneten angefragt hat, ob und inwieweit ein Besuch in der 26. KW möglich wäre: Patricia Lips (CDU), Dr. Jens Zimmermann (SPD), Christine Buchholz (Linke) und Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn (Bündnis 90/Die Grünen). Eine Rückmeldung kam bislang von den Büros Dr. Zimmermann und Dr. Strengmann-Kuhn. Die Details müssen aber noch besprochen werden. Um das tun und genauer planen zu können, brauchen wir aber bis spätestens 05.05.2019 von jedem Jugendbeiratsmitglied die definitive Zu- oder Absage. dazu wird Frederick Kubin eine Doodle-Abfrage einrichten, in die sich bitte alle eintragen.

gez. Tom Heilos

Anlagen

Information zur Hessischen Union zur Stärkung von Kinder- und Jugendinteressen

Die Hessische Union zur Stärkung von Kinder- und Jugendinteressen "(kurz: HUSKJ)" ist ein Zusammenschluss hessischer Kinder- und Jugendvertretungen aus ganz Hessen. Ziel ist es, gegenüber dem Hessischen Landtag die Kinder und Jugendlichen zu repräsentieren und Einfluss auf Entscheidungen in der Landespolitik im Sinne der Jugendlichen zu ausüben. Die HUSKJ existiert seit der Gründung am 24. Juni in Wiesbaden. Aktueller Vorsitzender ist Robin Balzereit (Jugendparlament Wiesbaden) , seine Stellvertreterinnen sind Lena Lange (Friedrichsdorf) und Angelika Klaus (Weilburg).

== "1. Zweck, Ziel und Legitimation" ==

Das vorrangige Ziel der Hessischen Union zur Stärkung von Kinder- und Jugendinteressen ist das Schaffen einer Jugendvertretung auf Landesebene. Begründet wird dieses Ziel damit, dass das Wahlrecht für Minderjährige nicht existiert, woraus sich den Mitgliedskommunen der HUSKJ ein Handlungsbedarf ergibt, da eine Millionen Minderjährige in Hessen keine Möglichkeit zur tatsächlichen Partizipation auf Landesebene haben.

Die demokratische Legitimation der HUSKJ als legitime hessische Kinder- und Jugendvertretung ergibt sich aus den – teilweise direkten – Wahlen der Abgeordneten in den jeweiligen Kommunen. In den jeweiligen Mitgliedsvertretungen werden dann Delegierte gewählt, die ihre Kommune in der HUSKJ vertreten.

== "2. Organisation" ==

Oberste Instanz der Hessischen Union zur Stärkung von Kinder- und Jugendinteressen ist die Vollversammlung. Hier kommen die Delegierten der Mitgliedsparlamente zusammen und stimmen über Beschlussvorlagen ab, wobei die Stimmgewichtung nach dem Vorbild des Bundesrats entsprechend der Einwohnerzahl der repräsentierten Kommune angepasst wurde.

Ihre inhaltliche Arbeit organisiert die HUSKJ durch sogenannte Kommissariate, die den Ausschüssen des Hessischen Landtags entsprechen. Diese sind:

- * Kommissariat für Soziales, Integration und Bildung
- * Kommissariat für Kunst, Kultur und Wissenschaft
- * Kommissariat für Wirtschaft und Verkehr
- * Kommissariat für Umwelt
- * Kommissariat für Europa und Hessen

Die Kommissariate werden von jeweils einem Kommissar geführt, der die inhaltliche Arbeit koordiniert und das Kommissariat nach außen hin vertritt.

== "3. Liste der Mitgliedsvertretungen und Stimmgewichtung" ==

Aktuell sind 14 Kinder- und Jugendvertretungen teil der Hessischen Union zur Stärkung von Kinder- und Jugendinteressen.

Diese sind folgende:

- Kinder- und Jugendparlament Offenbach (5 Stimmen)
- Kinder- und Jugendparlament Marburg (4 Stimmen)
- Kreisjugendparlament Marburg-Biedenkopf (5 Stimmen)
- Jugendparlament Wiesbaden (6 Stimmen)
- Jugendvertretung Friedrichsdorf (3 Stimmen)
- Kinder- und Jugendparlament Weilburg (2 Stimmen)
- Kinder- und Jugendbeirat Wetzlar (4 Stimmen)
- Kinder- und Jugendbeirat Lahnau (2 Stimmen)
- Jugendvertretung Villmar (2 Stimmen)
- Jugendvertretung Niedernhausen (3 Stimmen)
- Jugendvertretung Nauheim (3 Stimmen)
- Jugendvertretung Rodgau (3 Stimmen)
- Jugendparlament Dreieich (3 Stimmen)
- Jugendvertretung Dillenburg (3 Stimmen)